

Sternschnuppe

Von Kao

Kapitel 2:

Aoi murrte leise als er ein zwar leises aber nerviges Geräusch vernahm, was nur der Wecker sein konnte. Die Nacht war viel zu kurz gewesen und er schmiegte sich lieber an die Wärmequelle neben ihm.

Er spürte etwas hartes in seinem Schritt, was für einen morgen neben einem Mann nichts ungewöhnliches war und so wunderte es ihn auch nicht, dass sich diese sanft an ihm rieb und er eine weiche Brust an seiner spürte.

Moment!!! Eine weiche Brust??? Und die harte Erektion rieb sich leicht an ihm?!?

Sofort schlug er die Augen auf und starrte auf Kai, welcher ein sanftes Lächeln auf den Lippen hatte und die Augen noch geschlossen, als der Wecker nochmals klingelte und diesmal länger und lauter war. Geschockt starrte Aoi an sich runter und sah da etwas was da deutlich nicht hin gehörte, die Frauenbrüste.

Noch ziemlich Schlaftrunken streckte Kai den Arm aus und schlug geschickt auf sein Handy, damit das nervige Teil endlich Ruhe gab. Dann drehte er sich wieder zu der zweiten Person in seinem Bett und legte einen Arm um sie, wanderte mit der Hand gleich zu dem festen Hintern und strich über die nackte Haut, denn der Tanga verdeckte einfach fast gar nichts.

"Kai! Wach auf..." brummte der Schwarzhaarige genervt und auch verstört und schob die Hand da weg, die einfach alles in seinem Körper zum kribbeln brachte. "Ich bin immer noch eine Frau!"

Erschrocken schlug der Drummer sofort die Augen auf und sah an dem Anderen runter und sah deutlich die Frauenbrüste die dieser hatte. "Scheiße...Warum sind die den immer noch da?" fragte er und setzte sich auf, zog die Decke über den Gitarristen und sah verlegen an sich runter. "Oh...ähm... Tut mir leid..." nuschte er ziemlich verlegen und zog ein wenig der Decke vor seinen Schritt.

"Was machen wir denn jetzt? Ich kann so doch nicht heute auf die Bühne und... Oh mein Gott... Was soll ich Reita sagen wenn der mich so sieht?"

Auch Aoi setzte sich auf und zog dabei seine Beine an den Körper und legte die Arme darum. Sein Kopf landete auf den Armen und er seufzte schwer, musste sich stark zurück halten nicht zu weinen. "Ich will keine Frau mehr sein..."

"Oh Aoi..." hauchte der Leader leise und rutschte zu ihm, legte einen Arm um ihn und gab ihm einen sanften Kuss auf die Schläfe. Er strich ihm zärtlich über den Oberarm

und drückte ihn so leicht an sich. "Ich weiß nicht woran es liegt...aber ich werde dir bei stehen und egal wie Reita reagiert... Ich werde ihn schon wieder beruhigen. Keine angst...ich bin bei dir. Los, lass uns duschen gehen und danach anziehen. Ich sag den Anderen sie sollen herkommen, damit wir es ihnen sagen können."

Schnell schnappte er sich sein Handy und schrieb den Anderen das sie in ihr Zimmer kommen sollten und das in einer halben Stunde, egal wie sie bis dahin aussehen.

Langsam zog er dann die Decke zur Seite und zog den Gitarristen auf die Beine, lotste ihn ins Bad und zog ihm das knappe Kleidungsstück aus, welches dieser trug.

Der Schwarzhaarige stieg in die Wanne und machte das Wasser an und ließ es auf sich prasseln, während er den Kopf hängen ließ. Warme Hände fuhren über seinen Nacken und strichen seine Haare zur Seite, bis sich warme Lippen darauf legten. "Lass den Kopf nicht so hängen...das wird sicher wieder..." sagte er leise und legte die Arme um den zierlichen Körper.

"Und wenn nicht?" fragte Aoi ganz leise und sah zu dem Drumer, drehte sich leicht in seinem Arm und schmiegte sich an seine Brust. Es fühlte sich komisch an in diesem Körper so vor Kai zu stehen, welcher noch immer ganz deutlich erregt war.

"Was ist wenn sie es komisch finden und mich nicht mehr in der Band wollen...besonders Reita... Er wird sicher sauer sein und nie wieder mit mir reden..."

"Ach Aoi...das wird er nicht. Wenn du es ihm erklärst, dann wird er es verstehen. Außerdem hat er ja mit der schönsten Frau des Hotels geschlafen, soll er sich mal nicht so aufregen!" Der Drummer musste leise lachen und gab dem Schwarzhaarigen einen sanften Kuss auf die weichen Lippen. Das der Gitarrist in seinem Arm war ließ seine Erektion nicht gerade kleiner werden und er strich ihm einige Haare aus dem Gesicht.

Dieser sah ihn ganz verlegen an und lächelte schüchtern. "Du bist süß, Kai," hauchte er leise und legte die Arme um ihn, drückte sich dabei enger an ihn, was den Jüngeren auch erröten ließ.

"Aoi...meine Erektion geht so nicht weg..." sagte er verlegen und kicherte dabei leise. Aoi sah ihn überrascht an und musste leise lachen, während er ihn süß ansah. "Schließ die Augen!" Erst als dieser es getan hatte, kniete er sich vor ihm hin und fasste sanft an das heiße Glied. Erst mal strich er es nur mit den Händen leicht auf und ab und nahm es dann in den Mund, ließ gleich seine Zunge darum gleiten.

Kai, der die Augen geschlossen hatte, keuchte gleich leise auf und hielt sich an der Wand fest, als er die Zunge spürte. Es war nicht das erste Mal das er einen Blowjob bekam, aber noch nie war es so gut und es hatte gerade erst angefangen. Der Gitarrist wusste wirklich wie man das macht und er kam nicht umhin die Augen zu öffnen und ihn doch etwas zu bespannen, der Anblick war einfach zu heiß.

Der Kniende leckte immer wieder die Länge entlang, drückte mit der Zungenspitze sanft auf den kleinen Punkt in der Mitte der Eichel und nahm es wieder in den Mund, bewegte seinen Kopf auf und ab und saugte leicht daran. Er konnte förmlich spüren wie erregt der Drumer war und sah verlegen nach oben in die glitzernden, erregten Augen, welche ganz klein waren und sich wieder schloßen, als Kai etwas lauter stöhnte. Dieser lehnte sich etwas an die Wand und ließ eine Hand in die schwarzen

Haare wandern und zu dem zarten Nacken, wo er die Hand liegen ließ und mühe hatte, still zu halten.

"Ah...Aoi...ich komme gleich..." stöhnte er leise, als er merkte wie es ihm langsam kam und der Andere konnte schon die ersten Lusttropfen spüren, die er sanft ableckte und ihn dann wieder in den Mund nahm, gierig schluckte was er bekam und zuletzt nochmal über die Spitze leckte, bevor er aufstand. Dann schmiegte er sich wieder an und küsste den Drummer, ließ ihn sich selbst schmecken.

Für Kai war es das erste Mal das wer dies schluckte und dann durfte er sich selbst schmecken. Es war nicht wirklich lecker, schmeckte eher salzig und es war verwirrend, wie konnte der Andere das nur schlucken?

Er löste sich und sah ihn verlegen an. "Du hättest es nicht schlucken müssen...das hat noch nie eine getan..." Doch der Orgasmus war viel intensiver gewesen und er viel härter gekommen, als normal. "Danke... Ich weiß wie schwer dir das alles fällt..."

Sanft strich er ihm über die Wange und gab ihm noch einen Kuss, ehe sie sich endlich wuschen, weil die anderen Bandmitglieder bald kommen würden. Sie trockneten sich ab und fönten sich die Haare, ehe sie ins Zimmer gingen. Kai hatte sich schnell angezogen und sah zu dem Anderen, welcher schon Unterwäsche trug, aber mal wieder mit dem BH Verschuß kämpfte. Er ging zu ihm und machte ihn für diesen zu. "Ziehst du deine neuen Sachen an?" fragte er neugierig.

"Nein...so sieht doch jeder was los ist...ich will sehen ob die Anderen es sofort bemerken..." sagte der Schwarzhäarige und zog sich eins seiner lockeren T-Shirts an, dazu seine Skinny Jeans, welche ihm nur an der Hüfte eng war. "Wenigstens passen meine Sachen mir noch..."

Er ging nochmal ins Bad um sich die Zähne zu putzen, als es an der Tür klopfte und Kai diese öffnete. Ruki und Uruha waren da und der Leader ließ sie rein und sie setzten sich aufs Bett.

"Was gibt es denn so dringendes? Konnte das nicht warten?" brummte der Sänger, welcher einfach ein Morgenmuffel war und wenn man ihn bat früher auf zu stehen als er musste, dann musste es schon wirklich wichtig sein.

"Wo ist Reita? Der schläft doch hoffentlich nicht mehr oder?" fragte Kai, ging gar nicht auf das brummende Monster ihrer Band ein, weil nach einem Kaffee würde sich das schon legen.

Genau in dem Moment klopfte es wieder und er ließ den Bassisten rein, welcher sie süß angrinste. "Morgen Jungs!"

"Wer hat den da schon am Morgen so gute Laune?" fragte Uruha leise lachend und sah kurz zu Ruki und dann wieder zu Reita auf. "Hast du mal wieder einen Fan abgeschleppt? Pass auf das unser Manager das nicht mitbekommt, sonst kriegst du wieder ärger!"

"Ja ja, du bist doch bloß neidisch. Das war wirklich die heißeste Frau, die ich seid langem gesehen hatte," schwärmte der Bassist und sah zum Badezimmer, aus dem gerade Aoi kam und ihn unsicher ansah. "Sie hieß Ami...."

"Morgen Jungs..." sagte Aoi unsicher und sah sie unschlüssig an, hoffte so sehr das sie

ihn nicht hassen würden.

"Hey Aoi, heute siehst du aber hübsch aus. Hast du was verändert?" fragte Uruha gleich und sah dann zu Kai. "Was gab es denn so dringendes? Spann uns nicht auf die Folter."

Ruki sah Aoi auch verschlafen an und begrüßte ihn, musterte ihn aber doch etwas länger und lehnte den Kopf zur Seite. "Hast du Brüste?"

"Das war es was wir euch sagen wollten..." Da Aoi wie versteinert da stand, dabei auf Reita sah, übernahm Kai das reden. "Vorgestern Abend hat er sich von einer Sternschnuppe gewünscht für einen Tag eine Frau zu sein, aber heute ist schon der zweite Tag...und na ja, er ist immer noch eine Frau..."

Nun sah der Leader in zwei total geschockte Gesichter und ein wütendes. Ohne was zu sagen stand Reita auf und verließ den Raum.

"Was ist denn mit dem? Und...wollt ihr mich verarschen? Du bist jetzt eine Frau?" Ruki sprang auf und ging auf den Gitarristen zu und musterte ihn unsicher. Dann zog er ihm das Oberteil hoch und starrte auf die Brüste, die deutlich zeigten, dass sie echt waren. Schnell zog Aoi sich das Shirt verlegen runter und sah sie unsicher an.

"Ihr...ihr hasst mich doch jetzt nicht...oder? Ich will nicht...aus der Band fliegen..." sagte er so zittrig, dass er zu stammeln anfang.

"Warum sollten wir dich hassen? Du bist doch immer noch Aoi... Aber wer ist Ami und was war das mit Reita?" Uruha war aufgestanden und strich Aoi durchs Haar, sah besorgt zur Tür und zog alle wieder auf die Betten. Ruki und Uruha setzten sich auf Aois Bett und dieser und Kai sich auf das von Kai.

"Ich...ich bin...verliebt...in Reita..." Gestand Aoi ihnen und sah in nun überraschte Gesichter, aber sie waren nicht angewiedert.

"Deshalb hast du es dir gewünscht oder? Aber...also...dann hast DU gestern mit Reita geschlafen?" Nun sah er ihn geschockt an und Uruhas Miene wurde etwas undefinierbarer.

"Ich dachte...ich bin heute wieder ein Mann...und...und könnte diese eine Nacht genießen und dann...einfach weiter Leben..." sagte er verbittert und biss sich auf die Unterlippe, sah sie besorgt an.

"Oh man...Aoi...du hast wirklich scheiße gebaut. Bring das wieder in Ordnung! Reita ist mein bester Freund und ich kann dich ja verstehen, aber ich will keine Spannung in der Band, klar?" Uruha stand auf und strich Aoi durchs Haar. "Egal was du für einen Körper hast DU bist Aoi und wir sind eine Band! Aber du reparierst das mit Reita!"

Damit machte der Gitarrist sich auf und Ruki sah sie lieb an.

"Wir sehen uns beim Frühstück!" sagte er und gab Aoi einen Kuss auf die Stirn und lief dem Gitarristen nach.

"Siehst du, sie mögen dich noch immer!" sagte Kai lieb und legte den Arm sanft um ihn, strich ihm über den Arm, als er merkte das dieser traurig den Kopf senkte. "Lass den Kopf nicht hängen... Geh und rede mit ihm. Er wird es sicher verstehen."

Er stand auf und packte seine Sachen zusammen, weil sie nach dem Frühstück zur Halle mussten und sah ihn lieb an. "Los...soll ich deine Sachen mit runter nehmen?"

Langsam seufzte der Gitarrist und sammelte auch seine Tasche zusammen, gab sie dann an Kai und tratt mit ihm vor die Tür, sah ihn noch immer unsicher an. Dieser gab ihm einen leichten Knuff auf den Arm und ging dann mit den Taschen in den Frühstücksraum, während Aoi zu der Tür von ihrem Bassisten ging und nervös und zittrig anklopfte, dabei ganz verunsichert drein blickte.

Genervt öffnete Reita ihm die Tür und sah ihn angepisst an. "Was willst du? Bist du jetzt als Ami oder als Aoi da?" fragte er und ging zurück ins innere seines Zimmers, wohin ihm der Ältere auf leisen Füßen folgte und weit entfernt vor ihm stehen blieb, ihn unsicher ansah.

"Tut mir wirklich leid, Reita... Ich hatte wirklich nicht gewollt dich zu täuschen. Ich..." Es fiel ihm schwer es zu sagen, aber er musste die Wahrheit sagen und sah ihn unsicher an. "Ich Liebe dich...wirklich Reita. Und ich weiß, dass du mich als Mann nie lieben wirst, weil du nicht Schwul bist. Ich dachte das wäre meine Chance dich wenigstens einen Tag so für mich zu haben, wie es wäre wenn ich eine Frau wäre...aber ich weißdas ich einen Fehler getan habe. Ich hätte dir das nicht antun dürfen. Bitte verzeih mir...irgendwann. Es muss nicht jetzt sein...aber bitte hasse mich nicht dafür..." Damit senkte er den Kopf und konnte die Tränen nicht zurück halten, die stumm über seine Wangen liefen.

Der Bassist wusste nicht was er denken oder tun sollte. Leise seufzte er und ging zu ihm hin und legte ihm die Hand auf die Schulter.

"Ich hasse dich nicht, Aoi. Aber ich werde Zeit brauchen dir zu verzeihen, klar? Lass uns einfach the GazzettE sein...aber privat...brauche ich Abstand!"

Damit nahm er seine Tasche und verließ das Zimmer, ließ den verheulten Mann im Körper einer Frau alleine zurück.

Dieser brauchte einige Minuten bevor er ins Bad ging und sich das Gesicht mit kaltem Wasser wusch und etwas zurecht machte, ehe er sich auch runter in den Frühstücksraum begab. Dort setzte er sich neben Kai und bestellte sich nur ein Wasser, hatte er doch keinen großen Hunger.

Es herrschte so eine bedrückende Stille, so das Ruki anfang Kai nach den Details für das Konzert heute aus zu fragen, bis alle gegessen hatten. Sie hatten versucht Aoi zum Essen zu animieren, aber diesem drehte sich der Magen um und so hatte er keinen Appetit.

Nach dem Frühstück ging es mit dem Tourbus zur Halle und sie nutzten die Zeit es dem Manager zu sagen, welcher sichtlich überfordert war und Aoi komisch musterte. "Ich zieh mein Shirt nicht für Jeden hoch und zeig ihm meine Brüste!" Es hatte gelangt, dass er sie der Band gezeigt hatte und war froh das keiner wusste, was zwischen Kai und ihm vorgefallen war.

"Schon okay, ich glaube dir auch so. Auch wenn ich wirklich wirklich keine Ahnung hatte, dass sowas tatsächlich passieren kann...und es sicher noch eine Weile nicht glauben werde!" Ihr Manager war verständnisvoller gewesen als sie gedacht hatten.

"Wir müssen die dir nur abbinden, damit die nicht doch rausspringen und das Geschrei der Fans danach ganz groß ist! Nicht das sie dich dann einweisen, wenn du was von Sternschnuppen erzählst!"

Aoi hob eine Augenbraue und sah dann verwirrt zu Ruki, welcher zu lachen anfang. Es

war so absurd, genau wie die gesamte Situation und doch stimmten fast alle mit ein, alle außer Reita. Er hoffte nur das sich das irgendwie regeln würde mit ihrem Bassisten.

An der Halle lief alles wie immer ab und keiner schien zu bemerken das mit Aoi etwas anders war. Kai half ihm sich ab zu binden, während Ruki vor der Tür wache hielt, etwas das die Zwei in dem Raum noch immer zum Schmunzeln brachte und danach zogen sie sich um und mit dem Make-up konnte dann wirklich keiner mehr etwas sagen. Er sah aus wie immer.

Es waren noch zwei Stunden zum Konzert und sie hatten Soundcheck und ein Aoi hatte wirklich Schwierigkeiten die Gitarre ordentlich fest zu drücken. Er biss sich auf die Unterlippe und gab sich wirklich Mühe, froh darüber das es bald vorbei war. Im Backstage Bereich saß er dann auf dem Sofa und spielte die Songs noch mal und immer wieder, wollte das es einfach perfekt war, bis Uruha rein kam und sich vor ihn setzte.

"Du wirst jetzt was essen klar? Du bist schon ganz blass im Gesicht. Ich weiß es fällt dir schwer zu spielen, ich merke das! Du brauchst Energy, sonst wird das nichts!" So hielt er ihm ein Bento hin und der Schwarzhaarige sah zu ihm und wirkte unsicher, nahm es aber langsam an sich, weil er dem ja eh nicht entgehen konnte.

"Danke Uruha...wirklich. Auch das du mir nicht böse bist..." sagte er leise, legte seine Gitarre zur Seite und öffnete das leckere Essen. "Ich habe mit Reita gesprochen...so wie du wolltest.."

"Ich weiß. Er hat es mir erzählt! Mach dir darum keine Sorgen, klar? Es ist ja nicht so als hättest du ihn dazu gezwungen und ich glaube...wäre ich in der selben Situation gewesen und hätte dich im schwarzen kurzen Kleid gesehen wäre es nicht anders gelaufen!" Nun musste der Gitarrist lachen und auch der zweite fing an zu lachen und konzentrierte sich dann auf sein Essen. "Danke, wirklich~" hauchte er süßlich. Sie alberten noch etwas rum, bevor es zum Live ging und sie alle, besonders aber Aoi nervös wurden.

Schon nach dem ersten Song war jegliche Nervosität vergessen und sie hatten einfach Spaß. Es war ein tolles Live gewesen und Reita hatte sich auf der Bühne ganz normal benommen, war sogar zu Aoi gekommen um mit ihm die selben Albernheiten zu machen, die sie sonst auch immer taten. Doch nach dem Konzert, als sie noch ein Bier trinken gehen wollten, lehnte der Bassist ab, wollte nur schnell zurück aufs Zimmer und schlafen.

Die Stimmung war etwas betrübt, trotzdem machten die Anderen sich auf, aßen noch etwas und tranken ein Bier, bevor es in die Zimmer zurück ging.

"Kai? Kannst du mich bitte befreien? Ich hab schon Schmerzen..." jammerte Aoi auf dem Zimmer und zog sich sein Shirt aus. Kai nahm die Bandagen aus, welche Aois Brust sehr gut verdeckt hatte und öffnete dann seinen BH und schob ihn sanft von seinen Schultern.

"Danke Kai," sagte er müde und zog sich auch die Hose und Socken aus und schlüpfte in ein bequemes Tanktop, das an der Brust doch recht eng war und die etwas harten Nippel zeigte.

"Du brauchst dringend mehr Klamotten..." jammerte Kai und sah schnell verlegen

weg. "Sonst bin ich bald Dauergeil!"

Er ging schnell ins Bad und machte sich Bettfertig, klatschte sich etwas kaltes Wasser ins Gesicht und machte das Bad frei, dass auch Aoi hinein gehen konnte und wieder leise fluchte, dass er kein Kerl mehr war.

Er putzte sich noch die Zähne und kam dann ins abgedunkelte Zimmer, wo er sich in sein eigenes Bett legte und dabei an die Decke starrte.

"Hoffentlich bin ich bald wieder ein Mann..." flüsterte er leise, bis er auch schon einschlief. Kai musterte ihn noch eine Weile, zum Glück sah Aoi das nicht, denn der Blick war deutlich traurig. Erst eine Weile nach dem Gitarristen schlief auch er endlich ein.